

### **Grußwort der Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung Dilek Kolat zum 3. Bürgertag zur AltersHospizarbeit**

*Sehr geehrte Damen und sehr geehrte Herren,*

*gerne habe ich für den dritten Bürgertag zur AltersHospizarbeit die Schirmherrschaft übernommen. Hospizliches Denken und palliative Versorgung sind mittlerweile weit verbreitet. Allein schon Begriffe wie „Altershospizarbeit“ und „Palliative Geriatrie“ und entsprechende Aktivitäten wie beispielsweise das neue Kursangebot zur „Letzten Hilfe in Berlin“ machen dies deutlich.*

*Hilfe im Alter und Sterben, Zuwendung am Lebensende sind Gebote der Menschlichkeit. Keiner kann sich dem Thema verschließen. Früher oder später und immer wieder erleben wir in unserer unmittelbaren Umgebung, in unserer Verwandtschaft, unserem Freundes- und Bekanntenkreis Altern, Sterben, Tod und Trauer. Wir sollten uns diesen nicht leichten, aber zum Leben gehörenden Herausforderungen stellen. Es hilft, sich zu informieren und über die Auseinandersetzung mit Vorsorgefragen für den Notfall ins Gespräch zu kommen.*

*Lassen Sie sich ein auf die hier gebotenen verschiedenen Blickwinkel zu den Themen Alter und Lebensende. Holen Sie sich Anregungen und Impulse.*

*Mein aufrichtiger Dank gilt dem Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie für Idee und Umsetzung sowie allen an der Durchführung des Bürgertages Beteiligten! Hier seien stellvertretend die Pflegeheime des Netzwerkes Palliative Geriatrie Berlin und der Landesseniorenbeirat als Kooperationspartner genannt.*

*Ich hoffe, dass der Bürgertag das verdiente Interesse der Bürgerinnen und Bürger erfährt und auch die angemessene öffentliche Aufmerksamkeit findet. Gutes Gelingen und allen Teilnehmenden interessante und anregende Stunden!*

*Ihre  
Dilek Kolat  
Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung  
Berlin, 18. April 2017*